

Frischlufte Arlesheim
Postfach 353
4144 Arlesheim

An den
Gemeinderat der
Gemeinde Arlesheim
Domplatz 8
4144 Arlesheim

Arlesheim, 30. November 2020

Anhörung zum Leitbild Arlesheim 2021 – 2035

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Die Frischlufte Arlesheim dankt Ihnen für die Möglichkeit, sich zum neuen Leitbild äussern zu können, und tut dies im Folgenden und innert der gesetzten Frist bis zum 31. Oktober 2020.

Die Frischlufte Arlesheim begrüsst das neue Leitbild für unsere Gemeinde als Ganzes, als ein breitgefächertes und viele für Arlesheim wichtige und wegweisende Themen umfassendes Abbild einer breit abgestützten Beteiligung von Verwaltung, Behörden und Kommissionen sowie der Bevölkerung. Besonders begrüssen wir den Einbezug der 17 Ziele der UNO für eine nachhaltige Entwicklung. Einige Themen erscheinen uns jedoch als zu wenig oder zu wenig konkret berücksichtigt. Auf diese möchten wir im Folgenden mit unseren Ergänzungsvorschlägen eingehen.

Solidarität und Eigenverantwortung

Hier sollte nicht nur die Generationensolidarität, sondern ebenso diejenige zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen festgehalten werden.

Strategische Raum- und Bevölkerungsentwicklung

Unter diesem Leitsatz werden zwei Zentren avisiert, ein dörfliches und ein urbanes Zentrum. Mit diesem Leitziel wird eine erweiterte Zweiteilung des Dorfes festgeschrieben, die uns als problematisch erscheint. Wird Arlesheim nicht mehr als *ein* Dorf und *eine* Gemeinde wahrgenommen, so drohen Solidarität und Engagement für das Dorf zu schwinden. Der Bezug zum eigentlichen Ort wird aufgeweicht, die Läden, das Gewerbe und weitere Angebote werden womöglich nicht mehr im gleichen Mass wie bisher berücksichtigt. Das schönste Openair-Einkaufszentrum der Region wird dadurch geschwächt. Wir möchten deshalb dafür plädieren, im Leitbild nicht von zwei zukünftigen Zentren zu sprechen, sondern nur das Dorfzentrum als solches festzuhalten und dazu Quartiere mit urbanerem Wohncharakter. Urbanes Wohnen soll gefördert, aber gleichzeitig soll das Dorfzentrum als solches gestärkt werden.

Attraktiver öffentlicher Raum und hohe Aufenthaltsqualität

Im Sinne einer kinderfreundlichen Gemeinde sollte hier als Zielsetzung insbesondere auch die Gestaltung von Spiel- und Aufenthaltsorten (auch unbewachte) für Kinder und Jugendliche aufgenommen werden.

Finanzen

Zu den strategischen Zielen im Bereich Finanzhaushalt sollte eine klar nachhaltige Finanzpolitik gehören, die künftigen Generationen keine Schulden hinterlässt.

Ebenso soll die Gemeinde Arlesheim eine nachhaltige Bodenpolitik pflegen. Keine weiteren Landverkäufe ohne entsprechende Zukäufe.

Beide Zielsetzungen sollten deutlich festgeschrieben werden.

Bildung und Kultur

Diese beiden wichtigen Bereiche sind einzig erwähnt unter dem Leitsatz „Generationenfreundlichkeit“. Beide sollten ein klareres Gewicht innerhalb des Leitbilds bekommen und mit folgenden Zielsetzungen und Massnahmen ergänzt werden:

Im Bereich Bildung soll nicht nur Chancengleichheit gefördert werden, sondern es sollten ebenso eine gleichbleibende hohe Qualität oder die generelle Frage zum Umgang mit einer fortschreitenden Digitalisierung in den Fokus genommen werden.

Im Bereich Kultur soll die Gemeinde ein vielfältiges Angebot regelmässig aufrechterhalten und fördern.

Naturschutz, Biodiversität, Klimaveränderung

Das gesamte grosse Thema „Natur“ wird zu wenig deutlich im neuen Leitbild berücksichtigt. Wohl erscheint es unter dem einen und anderen Leitsatz, aber wir wünschen uns eine eindeutigere Zielsetzung zum Schutz und Einbezug der Naturkreisläufe. Nicht nur einzelne qualitativ hochwertige Natur- und Landschaftsräume sollten gepflegt werden, sondern Naturpflege als Ganzes sollte allgemein berücksichtigt werden. Es sollen dazu u. a. folgende Massnahmen angestrebt werden:

- Auf die Klimaveränderung soll nicht nur reagiert, sondern die Auswirkungen sollen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gemildert werden.
- Arlesheim erstellt einen Klimamassnahmenplan 2040. Angestrebt werden soll das Ziel Netto Null CO₂.
- Die Themen Entsorgung, Müllvermeidung, Food Wasting wie auch der sorgfältige Umgang mit dem Wasser sollten ebenfalls aufgenommen werden.
- Bepflanzungen im öffentlichen Raum sollen bewusster angelegt werden, zur Förderung einer nachhaltigen Biodiversität, einheimischer Gewächse und nutzbarer, bzw. essbarer Pflanzen (Stichwort „Essbare Gemeinde“) sowie des Artenschutzes. Arlesheim soll im ganzen Dorf lebendige Naturerlebnisse vermitteln.
- Arlesheim sollte sich klare Naturschutzziele setzen, wie z. B. die Erstellung eines Biodiversitätsförderplans für das Siedlungs- und Nichtsiedlungsgebiet, mit besonderem Fokus auf die Förderung der Insekten, oder die Erreichung des Labels GrünStadt Schweiz.

Verkehr

Es fehlt uns im Leitbild die klare Zielsetzung einer aktiven Förderung einer zukunftsgerichteten Mobilität (ÖV, Velo, Fussgänger, E-Autos)

Es soll die Einführung eines Bonus/Malus-Systems geprüft werden. (Haushalte ohne Auto erhalten einen Bonus. Haushalte mit einem oder mehreren Autos erhalten einen Malus.)

Vermeehrt sollten auch autofreie Quartiere angestrebt werden.

Schliesslich sollte beim Prozess der Weiterverfolgung dieses neuen Leitbildes die Partizipation bei der Erarbeitung der Massnahmen ebenso möglich gemacht werden wie bei der Erarbeitung des gesamten Leitbildes.

Wir bitten Sie um Prüfung und Berücksichtigung unserer Ergänzungsvorschläge und hoffen auf eine fruchtbare Auswirkung dieses wichtigen Instruments für die zukünftige Entwicklung von Arlesheim.

Wir ersuchen Sie zudem, das entsprechend den eingereichten Vernehmlassungen angepasste Leitbild, allen, die sich haben vernehmen lassen, vor der definitiven Verabschiedung nochmals zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Frischlufte Arlesheim

Nicole Barthe
Co-Präsidentin

Thomas Arnet
Co-Präsident